

Ulrich Holbein

### **Flaschenpost ohne Notausgang**

*Totalkritik an allem und jedem, von hohem Ross herab. Nicht nur Filmkritik, Kulturkritik, Kunstkritik, Literaturkritik, Religionskritik – zudem Naturkritik, Evolutionskritik, ja Kosmoskritik, unoptimistisch, aber lustvoll. Irgendein Criticus (namens Ulrich Holbein) tut jede rosa Brille ab, wirft einen bösen Blick in die Runde – Gegenwartsbilanz -- Kahlschlag! – Inventur!! – Denunziation!!! -- Abgesang?*

Urnebel kreisten um sich selbst, ohne schwindlig zu werden, und ohne Quirl.

Elektronen und Planeten kreisten um Atomkerne und Fixsterne, ohne rammdösig zu werden.

Kleckerkram stürzte raumfüllend durch die Zeit.

Schwerkraft und Fliehkraft nutzten sich nicht aneinander ab.

Gravitation hielt Dinge, die auf Nimmerwiedersehn abzwitschern würden, halbwegs beisammen.

Welten tupften sich ins Nichts und bekamen es lang nicht hin, sich selbst im Klo runterzuspülen.

Meteore bewegten sich auf einen übergroßen Globus zu, bohrten sich in ihn ein, veränderten seine Oberfläche. Der Himmel impfte recht unsanft die Erde.

Winde kamen vorwärts, überholt von Stürmen.

Ursuppe, überweht von Winden, streckte Scheinfüße aus, um Standorte verlassen zu können.

Einzeller erfanden Geißelschläge, nur um abhauen zu können.

Scheinfüße krochen auf echte Füße zu, um Fluchttempi zu erhöhen.

Wimperntierchen erfanden Wimpernschläge, Bodenschlambewohner Schlängeltechniken, kaum überholt von anderen knochenlosen Weichlingen.

Amöben, statt im Alltagsstrott oder Derwischdanz um sich selbst zu kreisen, kamen vorwärts, peitschten sich als Flagellanten aus ihren Ursuppen hervor, strebten als Lichtfleck-Algen aufwärts, als frühe Wanderprediger und Gottsucherinnen.

Spermien bzw. Viren bewegten sich auf ein übergroßes Ei zu, bzw. eine Zelle, bohrten sich ein, impften, veränderten deren Inneres.

Hohlkugeln änderten den Innendruck ihrer Glocken, um Wasser aus sich rauszupressen, kaum überholt von Ruderkrebsen, der mit x Beinchen als Galeerenruderer strampelten, ohne effizient vorwärtszukommen, oder von abgeplatteten Würmern und Egel, die sich zwar verausgabten und Wellen imitierten, aber mangels Festigkeit im zähen Medium kaum vorwärtskamen, plötzlich überholt von wiederum Lanzettfischchen, die alsbald die Hydraulik

besser ausnutzten, wenngleich immer noch zehnmal langsamer als spätere Knorpelfische und Fische.

Stielaugen schoben sich hervor, zu gucken, wohin man fliehen und wen man verfolgen könnte.

Lebewesen mußten lernen, einander auszuweichen, einander zu fangen, teils zwecks Verzehr, teils zwecks Begattung.

Pro Köpfung ließ Hydra neue Köpfe hochploppen, vorchristliche, nein: prähumane Fließbandarbeit im Archaikum.

Sex, Religion und Humor ließen auf sich warten, weil nirgendwo Gierschlünde, Beter und Lacher auftauchten – 12 Milliarden Jahre lang nicht.

Zehntausend Stehaufweibchen und Stehaufmännchen lauerten hinter tausend PappkameradInnen.

Zwischen Fischen tauchten schräge Vögel auf: Putzerfische, Clownsfische, Picassofische boten Schwänzeltänze, trugen belämmerte Gesichtsausdrücke vorndrauf (z.B. Drückerfische).

Schwarmfische bildeten Narrenschiffe in fluider U-Boot-Gestalt.

Meersalat, an Land geworfen, wurde zu Nacktsamern, brauchte 150 Millionen Jahre, um sich zu Bedecktsamern zu mausern (also praktisch zu präkatholischen Feigenblatsträgern).

Tüpfelfarne und Kompaßpflanzen, eingerollt im Pflanzenschlummer, fingerten weit hinauf ins auf- und abgedrehte Licht, auch wenn sie die Fühlgriffel noch so sehr verbiegen mußten, händeringend hinangezogen, in chlorophyllgrüner Frömmigkeit, und wuchsen als religiöse Bäume in den Himmel, in Zeitlupe, alles auf rein pflanzlicher Basis.

Tiere eigneten sich enorm, die Lachbereitschaft nächsthöherer Evolutionsstufen auszulösen: Aasfresser, Bohrschwämme, Carnivoren, Dattelmuscheln, Fahnenmundquallen, Holothurien, Igelwürmer, Kannibalen, Lepidopteren, Mykoplasmen, Neuweltgeier, Primaten, Streptokokken, Trilobiten, Winkelzahnmolche, optimal beleuchtet, nicht zuletzt Zwergdarmegel, bestiegen, zerkaute und verdauten sich gegenseitig, äonenlang erst ohne Gesicht, dann unbewegten Angesichts.

Würmer erlernten aufrechten Gang.

Ameisen versklavten nicht nur Nutzvieh (Blattläuse).

Ameisen operierten mit Kundschaftern, also Aufklärungsdrohnen, umzingelten, barrikierten, rissen ihren Opfern Beine raus, fraßen die Rümpfe, betrieben sogar Herodes' Babymord, ja, Fötenmord, trugen körpereigene Gasmasken, unabschnallbare, von Kopf bis Fuß auf Morden eingestellt, jeder Zoll eine Achse des Überrollens, null Gutes, Wahres, Schönes, nicht mal als Nebeneffekt.

Ameisen verteidigten vorbeugend every inch.

Leichen - egal, wer „gewann“ - pflasterten ihre Wege.

Ameisen massakrieren sowohl Mutterkolonien wie eigene Staatschefinnen.

Ameisen kamen an A-Waffen, mangels Hirn, nicht heran, an B- und C-Waffen aber durchaus.

Hemmungen, sie einzusetzen, kannten Ameisen nicht. Denn sie wußten nicht, was sie tun.

Ameisenkolonnen taten sich nicht durch Aufhaltsamkeit hervor.

Argentinische Ameisen besetzten sämtliche Kontinente, sogar Japan.

Null Soldat schlich sich ein unter den Soldatinnen von Amazonen-, bzw. Ameisenvölkern.

Die Königin wurde nie von König Richard III. abgelöst.

Ameisen ließen ahnen, daß ihre Frauenpower, falls je eiserne Ladies Weltherrschaft erlangen würden, keinen Kolonialstaat ethisch milder stimmen würde.

Ambivalenz kam für Ameisen nie in Frage.

Ameisen tendierten nie zu Anflügen von love & peace, wenigstens Koexistenz, Diplomatie oder Vegetarismus.

Ameisen erzielten, seit 160 Millionen Jahren, keinen einzigen Waffenstillstand.

Ameisen entwickelten sich hinauf in Richtung Wirbeltiere -- ihr Kampf ging mit unverminderter Brutalität weiter.

Lastenträgerinnen und Angriffsministerinnen betätigten sich als hemmungslose Foltermägde und Metzgerinnen, sogar als noch schlimmere Nazis als sowieso alle Reptilien und Säugetiere.

Gottesanbeterinnen bissen ihren Begattern beim Begatten den Kopf ab, doch die Unterleiber kopulierte problemlos weiter.

Nachtfalter stürzten sich - auf Sufi-Manier kreiselnd - ins Feuer, als wär's Gott.

Gott fühlte sich, weil seine Geschöpfe zunächst kaum metaphysische Adern mitbrachten, nicht sehr überirdisch an.

Insekten konnten nicht lernen, daß es nichts bringt, auf elektrisches Licht zuzufliegen.

Stichlinge, vorwärtshechtend, führten Beschädigungskämpfe aus.

Wer Gegner leben ließ, wollte sie aber unbedingt ramponieren.

Auf 20 Tote kamen 200 Fische mit Behinderung.

Raubfische schossen als Marschflugkörper, Tomahawk-Raketen, U-Boote, ICEs durchs Wasser, und vice versa weiter oben und hinten: ICEs, U-Boote, Tomahawk-Raketen, Marschflugkörper verblieben anatomisch, statt sich in Richtung Säugetierebene aufzurappeln, auf Knochenfischebene, dies sogar physiognomisch.

Bullenhaie, Tigerhaie, Mörderhaie bissen sich, beim brutalen Angriffskrieg auf Robben und Fische, regelmäßig in Reihe 1 soundsoviel Zähne aus.

Pausenlos wurden aus der Reservekugeltrommel neue Zähne hochgeladen.

Haie brauchten Äonen, um bis 3 zählen zu können, doch sie luden pro Leben 29.000 Zähne nach.

Kein Hai blieb auf ausgelagerte Dentallabore angewiesen.

Bißeichten Prothesen standen im Maul ihrer Schädelkapseln bei Fuß als Terrakottaarmeen, nicht ganz granithart, immerhin härter als Gips.

Kiefer vom Bullenhai enthielten 50 Zahnreihen in 7er-Serien.

Aggressoren, die leider nicht als Ichthyologen hervortraten, mußten die Nachwuchszähne ihrer Revolvergebisse mit Prämien aus 8000 km entfernten Ländern herbeitrommeln.

Scharniergebisse von Katzenhaien ließen nicht zu, ohne Gesichtswahrung einen Rückwärtsgang einzulegen.

Katzenhaie erstickten lieber, als ihn loszulassen, am Happen.

Opfer pumpten sich auf, um nicht ins Maul der Beutegreifer zu passen.

Fliegende Fische liefen auf Land weiter, als flugunfähige Vögel.

Männchen trugen ganzjährig Pfauenfedern, Balzfittiche, puterroter Hahnenkämme und ließen Klunkern baumeln und schlabbern.

Weibchen hüllten sich bereits am Rosenmontag braungrau in Aschermittwochsfeiern.

Kormorane bliesen Imponiersäcke auf, also fast bereits Dudelsäcke.

Kakadus, Marabus und Tukane, Riesenlibellen und Flughunde, erhoben sich aus ihren Wipfeln und klotzten, statt auf Himmelsleitern, quer durch ihre Freßketten im Stammbaum der Evolution himmelwärts.

Pinguine, deren Frackzeichnung minimal abwich, abgedrängt vom kuschelig aneinandergedrängten Dachverband, wurden ausgestoßen, als sozusagen Andersdenkende.

Jahrmillionen brüteten perfekt gefletschte Gebisse und intakte Genitalien aus.

Dranhängende Witzfiguren bekamen noch nicht mit, mangels Nervensystem, wen man fraß oder befruchtete.

Nette Beigaben (z.B. Humor und Liebe) ließen auf sich warten.

Augen nachtaktiver Nage- und Wuseltiere verbesserten sich.

Fühl- und Schnurrhaare fielen funktionslos aus.

36 befreite Gesichtsmuskeln weichten starre Löwen-, Bären- und Rattenmimik auf ins äffische Mienenspiel – Geburt des Weinens, Lachens und Fratzenschneidens!

Halbaffen (à la Plumploris, Koboldmakis, Pottos und Kattas) turnten als Blödelbarden durch Dschungel.

Schadenfreude kam vorwärts, nicht ohne einen Seitentrieb namens Humor.

Menschen vergötterten, fütterten und schlachteten Tiere und Haustiere, bisweilen auch Götter und deren Söhne.

Muskelmänner gingen auf Jagd.

Typische Weichlinge entzogen sich dem Mammutmassaker und halfen unterdessen den Frauen Nüsse sammeln, übten sich scherzhaft im Smalltalk und streuten so einfallsreiche Schwächlinge aus -- die Geburt der Anti-Titanen.

Quasselstrippen lagen wortkargen Nomaden, Kriegshelden und tumben Toren in den Ohren.

Chinesen, 3000 v.Chr., sahen auf dem Eis Tausende toter Fische liegen. Erklärung: Fischotter opferten die Fische ihren Göttern. Tiere töteten, um zu fressen. Menschen töteten und verschmähen dann die Nahrungsaufnahme, lebenswichtige Proteinzufuhr, und wußten nicht, wohin mit den Leichenbergen.

Softies mutierten zu Sophisten.

Reptilhirnträger kutschten im VW durch Neandertal und Jammertal.

Ameisen und Amöben schmissen Atombomben.

Zweibeiner begnügten sich, Bakterien zu bleiben, dumm wie Stulle, rattenscharf wie Lumpi, weicher als Schmierkäse, und als Zugabe: zählebig.

Fast alle grillten Leichenteile -- lebenslang.

Fast alle arbeiteten auf Orgasmen zu -- minutenlang.

Topmodels gebaren ständig wieder Sexmolche.

Deppen rannten Dingen hinterher. Deppen schlepten Dinge. Dinge häuften sich an. Deppen schmirkelten Dinge. Deppen stolperten über Dinge. Dinge rollten Deppen davon.

Götter schufen Köter. Deppen fütterten Köter. Köter schützten und bissen Deppen.

Unmündige wählten Unfähige. Nobodys pushten Flachköpfe. Nullen krönten Nieten.

Menschen suhlten sich im Scheinglück.

Gotteskinder bekamen keinen Stempel auf die Stirn: „Trichinenfrei!“

Gott stempelte nur selten die Köpfchen: „Garantiert erleuchtet!“

Christen sehnten sich krumm, nach ewigem Leben für jeden Dummkopf.

Gott trat nicht als Olympiasieger im Kugelstoßen hervor, umballert von Urknallerei.

Gebärmutter Natur zeugte und säugte herum als Gottes Halbschwester.

Götter dröhnten als Witzfiguren in der Gegend herum.

Gott foppte die Welt mit Päpsten.

Weltreligionen gingen flöten. Neolithischer Ahnenkult blieb bestehen.

Leib und Seele verwässerten zu Psyche & Body.

Romantik kam auf den Hund in Candle Light Dinner und Moonlight Sonata für Gestreßte.

Lactose lief Laotse den Rang ab.

SMS hieß nicht mehr: „Save my soul!“

DAO hieß Data Access Object – Datenzugriffsobjekt.

PCs, WCs, ADAC etc. triumphierten über J.S. Bach und OSE (Ozeanische Selbstentgrenzung), LKWs über LSD (Liberaler Studentenbund Dänemarks), FKK und Fuck yourself! über Love, Love, Love.

Busenfreundschaft depravierte in Therapiehanselvermehrung.

Humanismus mündete in Amoklauf, Serienkillerei, Omnizid.

Menschen bekamen es nicht hin, Haie und Ameisen hinter sich zu lassen und sich auf nächsthöhere Evolutionsstufen zu schwingen, gern auch übernächste. Darwin, hilf!

Große Geister ahnten, daß das noch 600 Millionen Jahre dauern würde.

Puma und Marder bräuchten nur 70 Mill. Jahre, um sich zwei, drei Portionen Menschenähnlichkeit aufzubuckeln.

Primaten verglichen menschenähnliche Affen gnadenlos mit Tieren – durften sie das?

Menschen, statt sich, im Zeitalter der Schutzbunker, hochzuputschen in Richtung Philosoph, ZoologIn, ZoosophIn, Schutzengel und Verkündigungsgelgin, kippten leichter und lieber in Pflanzenwelt und Pilzwelt zurück.

Atompilze sahen wie Pilze oder wie Blumenkohl aus.

Nato, China, Russland rangen um der Welt alleinigen Besitz. Aller Zwerge Freiheit zu verschlingen, schwangen sie den Dreizack und den Blitz, will sagen: ließen sie Panzerkolonnen vorwärtsrollen wie Schildkröten im Gänsemarsch (wahlweise Triceratops), unter einem Himmel, verdunkelt von Kampfjets, also immer noch von antikem Pfeilregen oder von Flugsauriern (Pteranodon).

Schützenpanzer verblieben phänotypisch auf Reptilebene.

Adler trugen Schildkröten gen Himmel, ließen sie fallen, um die Panzer zu knacken.

Eine Art Großhirn propfte sich aufs Stammhirn samt Kleinhirn – ganz umsonst.

Lebewesen saßen alle in demselben Boot und sägten sich alle Äste ab.

Krähen hacken immer nur ihrer Beute die Augen aus, nie ihren Artgenossen.

Staaten, mangels Töthemmung qua Fernwaffen, bombardierten sowohl fremde Völker wie Nachbarstaaten und Brudervölker.

Staatschefs konnten nicht lernen, daß es nichts bringt, Kleinformat zu verschlingen, die man nicht recht kleinkriegt. Sie flogen beharrlich dann doch wieder gegen Scheiben oder auf Schnauzen.

Löwen, Katzen, Chinesen griffen nie übergroße Machtblöcke an, nie Elefanten, immer nur Zwergpinscher, immer nur Tibet, Taiwan, Mäuse, Küken.

Invasoren sahen so alt aus wie Infusorien.

Kein Großfürst fand sich, der sich nicht als Psicharpax (Krumendieb) und Meripardax (Bröckchenräuber) betätigte, im Froschmäusekrieg 100 v. Chr, jener Iliasparodie, von der jeder 2000 Jahre hinterherhumpelnde Revierdenker sich vorseilend veräppeln lassen mußte.

Menschenförmige Staatenlenker setzten nahtlos den Job von Meteoren, Spermien, Viren, Motten und Beutegreifern fort.

Die einen agierten ohne Hirn, die anderen ließen sich vom Hirn nicht hindern, vorsintflutlich auf Wurmstufe zu verbleiben.

Gorillaheere kämpften nie gegen Gorillaheere.

Büffelherden kämpften nie gegen Gnuherden.

Deppen verfolgten Deppen. Dinge fielen auf Deppen runter. Deppen knechteten Seelen. Seelen nannten Deppen Dussel. Dussel stürzten Seelen ins Unglück. Deppen auf Leitern stürzten Seelen von Treppen. Deppen schimpften Dussel Deppen.

Dummheit infizierte nicht nur Minderbegabte.

Jahrtausendmusiker konnten keine Noten.

Pisastudienresultate durchschwängerten Chefetagen.

Auf Nackenschläge erfolgten – Arschritte.

Staatschefs bekamen ihre austauschbaren Feinde nicht ausradiert.

Schwächelnde Wirtschaft ließ Machtblöcken kollabieren, doch hypertrophe Militärapparate bombten problemlos weiter.

Milliarden – immerhin - töteten sich oft nicht.

Nette Leute fütterten, heilten und filmten sich gegenseitig.

Bodenpersonal fühlte horizontfüllend sich kannibalisch wohl, als wie fünftausend Säue.

Menschheit zappelte verschnarcht so für sich hin.

Nachbarschaftshilfe verkam zu Schwarzarbeit.

Viele klammerten sich an schöne Gefühle.

Viele klammerten sich bescheiden an Wampenvergrößerung und Epithelabwetzung.

Viele hatten halt was gegen andere.

Kriege – immerhin - bekamen Lachkultur nicht klein.  
Kriege schafften nicht mal das.  
Spielfilme konnten Theater und Opern nicht verdrängen.  
Google, Facebook usw. konnte Zeitungen, Bücher usw. nicht ausrotten.  
Hochkultur überwinterte multiresistent.  
Bakterienkulturen hockten in den Ritzen der Kulturwüsten.  
Betonwüsten mündeten in Trockenwüsten zurück.  
Wüsten wuchsen mit Bauwut um die Wette.  
Turbokapitalismus besetzte Notausgänge.  
Konzerne, Imperien, Mycele wuchsen um die Wette mit Quoten, Föten, Tumoren.  
Manche klammerten sich unterdessen an a bisserl Sinnfindung.  
8,1 Mrd. Dumpfbeutel stülpten aus ihrem Pool und Biotop nur alle 400 km eine VIP hervor.  
Lebende Hunde überragten tote Löwen nur sekundenlang.  
Leute, denen es genügte, singulär zu sein, fanden geistlich Arme, aber mehr auch nicht.  
Zwölftrangige verehrten Elftrangige.  
VIPs brachten es auch nicht.  
Jahrhundertfiguren sahen Eintagsfliegen nicht unähnlich.  
Universalgelehrte verzweigten zu Autisten und Quizteilnehmern.  
Buddha strebte die Menschheit zu sedieren. Nirwana glomm nicht auf.  
Bevölkerungsexplosion fiel lästig. Arbeiterausbeutung tat weh.  
Marx strebte die Lage schuftender Looser zu optimieren.  
Weltkriege rollten heran, Nr. 1 bis 12.  
Stars räumten auf Bienalen Goldmedaillen und Anstecknadeln ab.  
Ausnahmetalente unterschieden sich von Normaltalenten kaum.  
Spermien, saugeil vorwärtspaddelnd, hatten wenig am Hut mit Transzendenz.  
Spitzensportler sehnten sich kaum nach Metaphysik.  
Megastars fragten, sobald ein „Gnothi seauton“ aufkam: „Kann man das essen?“  
Vorzeigeeintellektuelle promovierten kaum noch über Kierkegaard.  
Poptitanen, fieberhaft gesucht, haufenweise gepusht, wurden schnell wieder eingestampft.  
Wissenschaften halfen weiter.  
Nanotechnologie zerkläubte schizophrene Atome.  
PhysikerInnen jagten Teilchen immer beschleunigter durch ihre Teilchenbeschleuniger.  
KosmologInnen ahnten, was lang vor dem Urknall hypothetisch abging und ob's ihn überhaupt gab, den Urknall.



Einsteins Urenkelinnen brüteten und loteten schwärzere Löcher aus als je zuvor, verzwicktere Stringtheorien, Weltformeln, Multiversumsmodelle.

Flaterates wurden immer günstiger.

Digitalknipserei wurde immer kostenloser.

Flachbildschirm-Auflösung wurde immer sehenswerter.

Bürgerämter und Smartphones arbeiten immer effizienter.

Speichermedien faßten immer noch mehr Terrabites.

Biokost wurde immer akzeptierter.

Google wurde inhaltlich immer reichhaltiger.

PKWs dröhnten immer umweltfreundlicher.

Minimally-invasive Eingriffe verliefen immer perfekter.

3-D-Animation wurden immer gefühlsechter.

Porntubeopfer kopulierten immer ausdauernder.

6-Monatsfrühchen von 800 Gramm überlebten immer öfter.

Höchstkultur erhob sich kaum über Hochkultur.

Volltreffer beneideten Spätzünder und Blindgänger um deren Ethik.

Google zerflockte - teils hyperkompetent, teils semi-debil - in Infowust.

Die Fähigkeit zu denken genügte nur noch denen, die nicht denken konnten.

Kaum einer überbot Gysi, Precht, Lesch, Lanz, Dorn, Brock, Nuhr, Will, Schmidt, Scheck, Schrott, Zeh, Nick, Gack, Rihm, Schulz, Scholz an Redekunst und Denkkraft.

Demosthenes, Origines, Hegel brillierten vor Ort vielleicht auch nicht viel druckreifer.

Vordenker lallten Vorläufern nach.

Schrägdenker dachten nicht schräg genug.

Denker nervten mit Denkanstößen, tonnenweise.

Dichterphilosophen zerfizzelten in Fachbereichler.

Meisterdenker peitschten das Kulturniveau ihres Nekrotops um keine 12 cm hinauf.

Geistesriesen warfen kein Ruder herum.

PhilosophInnen laborierten an I.Q.-Defiziten, delegieren ihre eigene Widerlegtwerdung an andere Meisterdenker.

Global-Dörfer dummer Dichter und doofer Denker, Arm in Arm mit Aufklärern,

Volkserziehern, Theologen, Quotenqueens und Auflagenmillionären, versanken gesichtslos im Ozean nicht ganz unintelligenter Zielgruppen.

Etlichen – immerhin - hingen Kultur und Kunst nicht zu hoch.

Entitäten züngelten hervor, aus Durchschnittsgenies, zu gut, zu sanft, zu schön für den Flachmurks dieser Welt, so selten, daß man's „nie“ nennen konnte.

Kaum einer traf wenigstens mal ein paar Pseudopoeten.

Unikate kamen genauso vom Fließband wie Ausnahmekünstler.

Begleittexte von 160 documenta-Künstlern dümpelten weltweit genauso so provinziell daher wie die Statements pinselnder Baskenmützen mittelständischen Kleingewerbes.

186.949 in der BRD zur Zeit aktiven Künstlersozialkassenkünstler versuchten jeweils einen eigenen unverwechselbaren Personalstil zu finden, der sie von den restlichen 186.948 Künstlern furios abhöbe.

Wimmel-Leerlauf klimpert, kritzelt, knipst, filmt unstoppbar so für sich hin.

Wortkünstler wurden immer schneller einseitig und keinseitig, Disziplinen und Fakultäten fast genauso schnell.

Schmidt errechnete (Quiz: Helmut, Harald oder Arno?), daß auf 5 Mill. Mitbürger bloß 1 Genie käme.

Heilige Dichtkunst schwoll auf zu Niveauschwulst auf Stelzen und flachte ab zu Ambitionsprosa und Teilzeiterleuchtung.

Poesie starb aus. Lyrik vermehrte sich.

Romankunst kam auf den Hund in Schmalspurtotalität und Befindlichkeitskacke.

Longseller und Shortlisten bekamen nicht mal gescheite Nabokovimitate gebacken.

Intelligenz kam auf den Dackel.

Adel, Geistesadel und Eliten enttäuschten alle, die auch nichts draufhatten.

Unterschiede zwischen Durchschnitt, Unterdurchschnitt und nicht zuletzt Überdurchschnitt versifften im kollektiven Kunstwollen.

Subventions-Individualismus verrottete in Erdnußdosen, mit abgerissnen Aufreißblaschen.

Geistesriesen, gedopt und ungedopt, sahen über ihre lästigen Vergleichsfiguren kaum hinaus.

Dichturfürsten sahen als Fielmann-Zombies aus der Wäsche, Götterliebende als Katholiken.

Buchkultur schrumpfte.

Kochsendungen boomten.

Krimis boomten. Auf Ukraine-Brennpunkte folgten immer gleich Usedom-Krimis.

Sagen gingen um, daß damals, als es uns noch schlechter ging, alles viel schöner blühte.

Klassiker standen mausetot als Gipsfiguren in Asphaltwüsten und hangeln steril von Todestag zu 250. Wiegenfest, bedrohlich, undecodierbar.

Alte Mären beschwörten inniglich, daß sie einstmals ziemlich lebendig gewesen sein sollen.

Namen könnten genannt werden ... tendenziell alle Namen, plusminus. Dann wär's aber nur Namedropping.

Akademiker benutzten dreimal weniger Worte als Ovid, Sallust, Cicero, neunmal weniger als Goethe.

Goethe versank selber in Defiziten. Beethoven ging flöten, Mozart den Bach runter.

Rembrandt & Bruckner gingen -- DJ Ötzi & Heino kamen.

Heine ging – Lady Gaga kam.

Van Gogh brockte Trumputin ein -- seit Kunstmaler nicht mehr malen können müssen, können Schriftsteller und Staatschefs nicht mehr schreiben, nicht regieren und Kriege nicht mehr gewinnen.

Banken konnten weder Inflationen noch Crashes aufhalten, Gesundheitsminister weder Pandemien noch Plandemien.

Babies, umzingelt von Kondomen, Melanomen, netten Onkels von nebenan, recycelten inhaltlich ständig nur die altbekannten Rentnerberge.

Naturwissenschaft – immerhin - kippte fast nie zu Ptolemäus und Bibelweisheit zurück.

Abiwissen und Esoterik kamen über ihre Rückfälle, Rückbindungen, Anleihen beim ausgelutschten Antiquarium selten hinaus, trotz aller standing ovations, Innovationsjubel, Verbundprojekten, PowerPoint-Präsentationen, Paintings, Multimedia – in summa:

Speerspitze Wissenschaft kam pausenlos vorwärts.

Auslaufmodell Kultur rutschte pausenlos ab.

Kosmologen kamen aber oft gleichfalls nicht vorwärts, beißen sich am gefälschten Kosmos die Prothesen aus, wie Mystikkoryphäen am Numinosum.

Eisschollen brachen am Nordpol ab, so groß wie manch ein Zwergstaat, manch ein Saarland.

Eisbären töteten in Tulpenfeldern.

Viren und Volltrottel vermehrten sich, kondomlos.

UmerzieherInnen funktionierten Umzuerziehende um.

Viren funktionieren Zellen um. Zellverbände starben ab.

Sterbebettscherze standen kaum Schlange, zwischen Tumoren und Sonaten.

Hoffnung schrumpfte. Müdigkeit wuchs.

Krebs streute. Metastasen besetzten Oasen. Fisteln platzten.

Streptokokken tanzten Rock'n'Roll.

Notausgänge öffneten sich nicht.

Metachemie und Metaphysik ließen auf sich warten.

Feen und Elfen gewährten kein Feedback.

Lebenspanoramen spendierten nur irrelevante Flashbacks.

Sesam blieb zu.

Schutzengel entzogen ihren Segen.

Gevatter Tod zupfte an allen Aufreißblaschen.

Serienkiller holten zu Gnadenstößen aus.

Licht am Tunnelende mußte, aus technischen Gründen, heut entfallen.

Auschwitz outete sich im nachhinein, statt als Super-GAU, als Prelude.

Die irdische Chose sprach sich nicht bis Alpha Centauri herum, und nicht bis Orion und Beteigeuze – es wär zu peinlich gewesen.